Sitzung	Mobilitätsausschuss - öffentlich - 11.10.2022		
Beratungspunkt	Verkehrskonzept - Wiederaufnahme Beratung		
Anlagen	-		
Kontierung	-		
Gäste	-		
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 1-003/22 1-032/22	Sitzung GR-Ö GR-Ö	Datum 22.03.2022 27.09.2022

Erläuterungen:

Mit der vom Gemeinderat am 22. März 2022 beschlossenen Einrichtung des Mobilitätsausschusses wurden diesem die Aufgaben der konzeptionellen Betrachtung von Themen rund um die Mobilität aufgetragen. Ziel ist, die Ergebnisse der Überlegungen den beschließenden Gremien (Technischer Ausschuss und Gemeinderat) als Beschlussvorschlag vorzulegen.

Die Wiederaufnahme der Beratungen zum Verkehrskonzept ist ein zentraler Punkt der Themenfelder des Mobilitätsausschusses.

Nachdem der Gemeinderat in der Sitzung am 21. Mai 2019 (TOP 4-043/19) die Einbahnregelungen in der Fürstenbergstraße und Werderstraße zurückgenommen hat, wurden folgende Maßnahmen des Verkehrskonzeptes umgesetzt:

- Abschaltung der Ampel an der Ausfahrt vom Parkplatz Einkaufszentrum in die Bahnhofstraße
- Aufwertung des Parkplatzes hinter dem Rathaus I
- Verbesserung der Ampelregelung am Hindenburgring

Diese effizienten Maßnahmen haben mit wenig Aufwand zu einer Verbesserung der jeweiligen Situation beigetragen.

Für eine grundsätzliche Veränderung der Verkehrsführung in Donaueschingen sind jedoch weitergehende Schritte notwendig.

Insbesondere in der Innenstadt mit Residenzbereich, Josefstraße und Fürstenbergstraße sowie in der Karlstraße ist das hohe Verkehrsaufkommen deutlich spürbar und mindert die Aufenthaltsqualität.

Bevor das Verkehrskonzept unter Begleitung externer Fachberatung fortgeschrieben wird, ist es aus Sicht der Verwaltung wichtig, einheitliche Zielvorgaben zu definieren.

Die Verwaltung hat sich im Vorfeld diesbezüglich beraten und wird das Thema im Mobilitätsausschuss zur Diskussion stellen.

Wichtigstes Ziel sollte sein, den Durchgangsverkehr in der Innenstadt deutlich zu verringern und die Verkehrsführung in Richtung der Ringumfahrung zu lenken, hier betroffen sind Pfohrner Straße, Hindenburgring, Herrmann-Fischer-Allee, Bahnhofstraße, Friedrich-Ebert-Straße, Anschlussstelle Allmendshofen und Bundesstraße.

Auch mittelfristige Möglichkeiten zur Änderung der Führung des Busverkehrs sollen berücksichtigt werden, wobei die Innenstadt selbstverständlich weiterhin sehr gut an den ÖPNV angebunden sein muss.

Innenstadt und der Einzelhandel sollen insgesamt gut erreichbar sein; auch um vom Parksuchverkehr entlastet zu werden.

Die Verkehrsführung soll also Zufahrtsmöglichkeiten erhalten, gleichzeitig die Durchfahrt durch die Innenstadt weitestgehend verhindern, um deren Attraktivität zu steigern. Hierzu wird eine Priorisierung verschiedener Interessen notwendig sein.

1
3
BM
OB

Beschlussvorschlag an den Gemeinderat:

Die Überlegungen zur Fortführung des Verkehrskonzeptes werden zur Kenntnis genommen.

Beratung: